

Planungslage

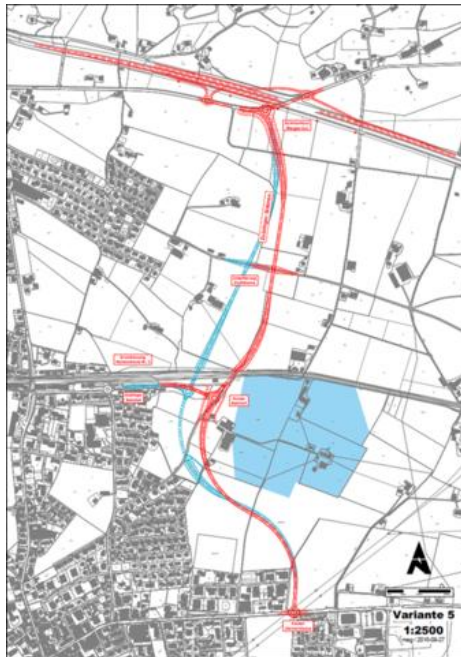
→ Zweifellos besteht Handlungsbedarf zur Entlastung der Ortsdurchfahrten in der March. Der Autobahnanschluss **Wangen Ost** verpasst jedoch die gewünschte Wirkung, denn der Ziel-, Quell- und Binnenverkehr ist weitaus grösser als der Durchgangsverkehr und bleibt in den Ortschaften.

→ Am 10. Juli 2012 versandte das Baudepartement die Pressemitteilung „Anschluss **Wangen-Ost** kann geplant werden“. Darin hiess es, das Bundesamt für Strassen ASTRA hätte grünes Licht gegeben und stelle fest, dass aus seiner Sicht Vor- und Nachteile bestünden.

→ Das Begleitgremium, das im Rahmen des Planungs- und Mitwirkungsverfahrens nach dem Arbeitsmotto "ergebnisoffen" eingesetzt wurde, prüfte bei seiner fast 2-jährigen Tätigkeit mit 6 Sitzungen immerhin neben den Varianten für einen Autobahnanschluss auch die sogenannte Null-plus-Variante (ohne Autobahnanschluss, nur flankierende Massnahmen). An der öffentlichen Orientierung vom 22. November 2016 überrumpelte der Kanton das Begleitgremium mit der Verkündigung, dass eine oberirdische Anschlussvariante punkto Entlastungswirkung und Kosten am besten abschneide. Der Widerstand vor allem seitens der betroffenen Landwirte ist vorprogrammiert.

Varianten

Variante 5 (2016): Autobahnanschluss **Wangen Ost** westlich der Chromenkapelle mit Zubringer entlang des Siedlungsrandes wird vom Kanton als Bestvariante bezeichnet. Die Null-plus-Variante (ohne Autobahnanschluss, nur flankierende Massnahmen) scheidet aus.

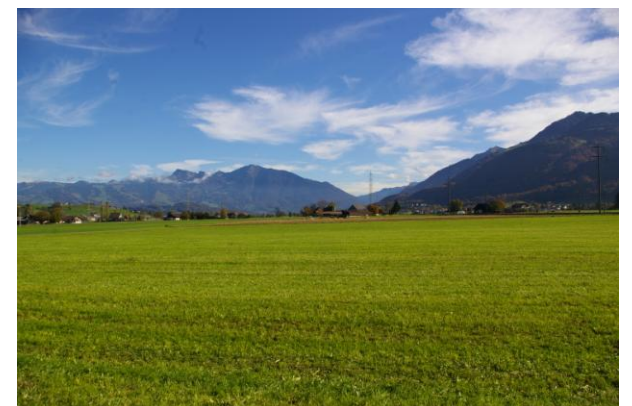


Die Variante 5 kommt einem Rückfall auf den Planungsstand vor 10 Jahren gleich. Damals wurde der Autobahnanschluss in den Richtplan aufgenommen. Inzwischen haben sich lediglich die angenommenen Baukosten verdoppelt. Damals sprach man von 50/60 Mio. Franken, jetzt (2016) sind es bereits zweimal so viel, nämlich 106.5 Mio.

Für den Erhalt der Kulturlandschaft



NEIN zum Autobahnanschluss Wangen Ost

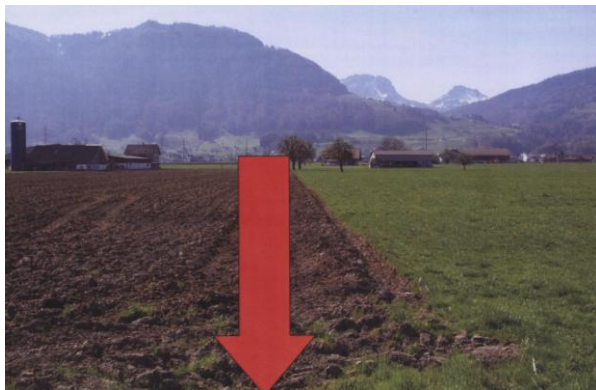


www.mobil-march.ch

Einspruch

Die vorgesehene Verbindungsstrasse des Autobahnanschlusses zwischen Kantonsstrasse und A3 auf dem Gemeindegebiet von Tuggen, Wangen, Galgenen und Schübelbach würde:

- ein Naherholungsgebiet durchschneiden
- gegen 10 Hektaren Kulturland zerstören
- das Landschaftsbild verunstalten
- einen Wildtierkorridor beeinträchtigen
- die Siedlungsentwicklung (mit Einkaufszentren) weiter anheizen
- über einst sumpfiges Gelände, das zur Zeit des Zweiten Weltkriegs kultiviert wurde, führen



→ Der Autobahnanschluss würde ganze Landwirtschaftsbetriebe in ihrer Mitte teilen. In einer Stellungnahme (2006) schreibt die Bauernvereinigung Wangen, dass sie den geplanten Autobahnanschluss **Wangen Ost** und Zubringer ablehnt.

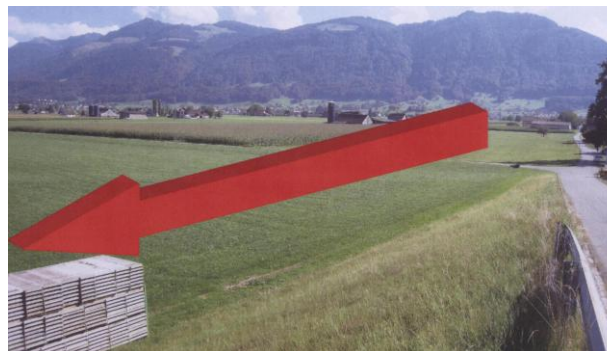
Linienführung



Beginn bei Bushaltestelle Betttau



Autobahnanschluss mit Zubringer



Chromen westlich der Loreto-Kapelle

Mitmachen

Wenn Sie diesen Talon ausfüllen und einschicken, erhalten Sie jeweils Aktualitäten und weitere Informationen zu **Wangen Ost** per E-Mail zugesandt. Die E-Mail-Adressen werden nur für diesen und keinen andern Zweck verwendet. Aus diesem Eintrag resultiert für Sie keine weitere Verpflichtung.

Vorname/Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Bemerkung:

Bitte ausfüllen, abtrennen und einschicken an:

Stefan Paradowski
Mühlestrasse 7b
8855 Wangen
055 440 62 53
s.paradowski@bluewin.ch

www.mobil-march.ch